



MARKT RIMPAR

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES UMWELT, LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTSAUSSCHUSSES

---

Sitzungsdatum: Montag, 02.12.2019  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 21:48 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

---

## ANWESENHEITSLISTE

### 1. Bürgermeister

Losert, Burkard

### Ausschussmitglieder

Fischer, Josef  
Keidel, Helmut  
Michel, Armin  
Schneider, Peter  
Weidner, Bernhard  
Weippert, Elke  
Wiener, Nicole

ab TOP 2 anwesend

### Stellvertreter

Pototzky, Wilhelm

### Seniorenratsmitglieder

Stark, Alfred

### Schriftführerin

Brock, Anja

### Referenten

König, Hubertus

Raunecker, Elfi

Förster des Marktes Rimpars;  
Reith Forstunternehmen  
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und  
Forsten Würzburg (Bereich Forsten)

## **Gäste**

Czegley, Claus  
Krückel, Dominik  
Schäfer, Edwin  
Schömig, Daniel  
Schömig, Thomas

Jagdpächter - Rimpar  
Jagdpächter - Rimpar  
Jagdpächter - Rimpar  
Jagdpächter - Rimpar  
Jagdpächter - Rimpar

## **Abwesende und entschuldigte Personen:**

### **Ausschussmitglieder**

Bötsch, Bettina

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschriften aus den Sitzungen vom 10.05.2019 und 22.11.2018
- 2 Holzeinschlagsnachweis 2019
- 3 Wirtschaftliches Ergebnis 2019
- 4 Entwurf Jahresbetriebsplan 2020
- 5 Situation Trockenschäden / Krankheiten im Gemeindewald
- 6 Verschiedenes

1. Bürgermeister Burkard Losert eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Umwelt, Land- und Forstwirtschaftsausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Umwelt, Land- und Forstwirtschaftsausschusses fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Genehmigung der Niederschriften aus den Sitzungen vom 10.05.2019 und 22.11.2018**

Die Niederschriften vom 10.05.2019 und vom 22.11.2018 werden in Erinnerung gerufen und ohne Einwendungen anerkannt.

**Beschlossen Ja 8 Nein 0**

### **2 Holzeinschlagsnachweis 2019**

Herr König lässt das vergangene Jahr Revue passieren und erläutert anschließend die Zusammenstellung der Auflistung „Nachweis Holzeinschlag 2019“ einschließlich „Holzeinschlag 2019 nach Baumartengruppen“. Speziell der Fichtenbestand wird sich reduzieren. Der künftige Wald wird vorratsärmer. Frau Raunecker ergänzt, dass die Fichte nach dem Krieg als Bauholz gepflanzt und genutzt wurde, jetzt aber unter Trockenheit und Käferbefall leidet. Auch sie bestätigt, dass sich das Waldbild in Zukunft ändern wird.

**Zur Kenntnis genommen**

### **3 Wirtschaftliches Ergebnis 2019**

Herr König stellt das „vorläufige wirtschaftliche Ergebnis 2019“ mit Sachbuchsummen Stand 15.11.2019 vor und erläutert einzelne Posten. Ratsmitglied Weidner lobt die geschätzte Vorhersage. Ratsmitglied Weippert fragt nach, ob für Holzwerber extra noch Holz geschlagen wird. Herr König entgegnet, dass nur abgestorbenes Holz geschlagen wird. Das Bild einer Drohne würde das erschreckende Ausmaß des Waldbildes von oben zeigen. Trockenheit und Käferschäden setzen dem Wald zu. Ein Wald mit toten Bäumen kann nicht bedenkenlos betreten werden. Speziell in der Nähe des Waldkindergartens muss der ZE-Anteil abgeholzt werden. Seniorenratsmitglied Stark bestätigt, dass ein befallener Baum vom längeren Stehen nicht besser wird. Was jetzt genutzt werden kann, soll Brennholz werden, da es im nächsten Jahr keinen Wert mehr hat. Bürgermeister Losert bemerkt, dass kein Polter auf Vorrat gelegt wird. Laut Herrn König ist der Bereich Totholz nicht ausgeschöpft. Das Betreten und Befahren der Waldwege muss gewährleistet sein. Ratsmitglied Keidel fragt bez. der Trockenheit des Bodens und der Borkenkäfer nach. Herr König teilt mit, dass Arnstein im Bereich Breiter Weg sehr viel Wasser abgegraben hat. Die Kaltenbrunn-Quelle ist versiegt. Frau Raunecker ergänzt, dass der Borkenkäfer mittlerweile bis zur vierten Generation gleichzeitig schlüpft. Larven würden vertrocknen, der Käfer hingegen nicht!

**Zur Kenntnis genommen**

## 4 Entwurf Jahresbetriebsplan 2020

Herr König stellt den Jahresbetriebsplan 2020 vor und erläutert einzelne Kostenstellen. Hier geht er auf die Maßnahme „I.Holzernte“ und die „Summe Endnutzung“ ein. Er führt aus, dass eine definitive Zahl hier nicht genannt werden kann, da bei vermehrtem Käferbefall massiver eingeschlagen werden muss. Wir laufen hier hinterher. Dann weist er auf die „Zusammenstellung“ hin. Hier handelt es sich um ein rein rechnerisches Defizit. Eine Besserung soll erzielt werden. Das Endergebnis wird aber ein Defizit bleiben. Ratsmitglied Michel erkundigt sich, ob Flächen verjüngt wurden. Herr König teilt mit, dass eine Durchforstung eine Verjüngung darstellt. Freie Flächen wurden mit klimatoleranten Bäumen, unbestockte Flächen über Naturverjüngung aufgeforstet. Als Waldschutzmaßnahme sind auch Zäune erlaubt. Hierbei wird auf die Belange der Jägerschaft Rücksicht genommen. Herr Thomas Schömig bestätigt dies und ergänzt, dass klimatolerante Bäume eingebracht wurden, die ein schönes Bild ergeben. Herr Krückel merkt an, dass in Gramschatz sehr viele Zäune stehen. Herr König erwidert, dass die Wiederaufforstung schwierig sei und ein Zaun schützt. Ein Zaunabbau ist erst möglich, wenn die Pflanzen gewachsen sind, da sonst die Fördergelder zurückgezahlt werden müssen. Hier findet nach fünf Jahren eine Prüfung statt. Herr Bürgermeister Losert empfiehlt den „Jahresbetriebsplan für Forstbetrieb 2020 des Gemeindewaldes Rimpar“ dem Gemeinderat zur Sitzung am 12.12. vorzulegen.

**Beschlossen Ja 9 Nein 0**

## 5 Situation Trockenschäden / Krankheiten im Gemeindewald

Frau Raunecker präsentiert ihre PowerPoint-Datei „Waldschutz 2019“ mit dem Hauptthema Trockenheit. Die Folien Nrn. 14 und 15 zeigen unter a) Bayern zu Beginn 2018, unter b) Bayern in 2100. Zur Rußrindkrankheit (Folien 27+28) sagt Herr König, dass er noch keinerlei Erfahrung mit der Krankheit hat. Bei einem Befall muss man jedoch im Hinblick auf den Waldkindergarten sofort tätig werden. Frau Raunecker ergänzt, dass speziell Bergahorn betroffen ist und bei Ausbruch der Bereich des befallenen Baumes/der befallenen Bäume sofort gesperrt und der Baum/die Bäume speziell entsorgt werden muss/müssen. Herr Bürgermeister Losert bittet insbesondere die Jägerschaft die Augen offen zu halten und einen Befall sofort zu melden. Zur Folie Nr. 32 führt Frau Raunecker aus, dass die Fichte keine Daseinsberechtigung mehr hat. Die aufgeführten alternativen nicht-heimischen Baumarten werden z.Zt. probeweise am Untermain angebaut. Daher gibt es noch keine gesicherte wissenschaftliche Bestätigung. Auch in Sachen Schädlinge. Seniorenratsmitglied Stark vermisst hier die Birke. Auch Frau Raunecker gibt zu, hier die Ulme zu vermissen. Herr Bürgermeister Losert weist an, dass beim Waldbegehung im Mai 2020 der Ulmenbewuchs im „Al-Capone-Weg“, Abteilung Leimig, 1. Leihweg be-sichtigt wird. Herr Krückel fragt, ob der Waldkindergarten sensibilisiert wurde. Herr König bestätigt, die Leiterin informiert zu haben. Frau Raunecker teilt mit, dass die Verkehrssicherungspflicht bezüglich des Waldkindergartens schwierig werden wird. Abschließend führt sie zu Folie Nr. 33 aus, dass ihr nicht bekannt war, dass das Buchenholz komplett nach China ausgeführt wird. Im Gegenzug kommt das Tropenholz hierher. Herr König bemängelt, dass der Verbraucher DIN-Normen fordert. Hier ist ein Umdenken erforderlich. Herr Bürgermeister Losert bedankt sich für die erschreckende Info bei Frau Raunecker.

**Zur Kenntnis genommen**

Herr König verweist auf die angespannte Personalsituation durch den tragischen Tod von Herrn Robert Fleder. Herr Hoffmann wird durch Kollegen vom Bauhof unterstützt. Er fragt, wie dies künftig gehandhabt werden soll. Aktuell muss Laubholz eingeschlagen werden. Um hier eine Gefährdung des Personals zu vermeiden, können Maschinen zur Unterstützung eingesetzt werden. Allerdings sind die Firmen stark ausgelastet, so dass dies frühzeitig angegeben werden muss. Die Flächen müssten vorbereitet, ausgewiesen und vergeben werden. Weiterhin befragt er die Jägerschaft wegen den 100 Stück Schwarzwild, die erlegt wurden. Ob hier eine Gefahr für Rimpar wegen Ausbruch der Schweinepest besteht? Herr Krückel bestätigt die Anzahl, aber bei keinem der Tiere wurde die Krankheit nachgewiesen. Herr Bürgermeister Losert beschließt um 21.48 Uhr die öffentliche Sitzung.

1. Bürgermeister Burkard Losert schließt um 21:48 Uhr die öffentliche Sitzung des Umwelt, Land- und Forstwirtschaftsausschusses.

Vorsitz

Schriftführung

Burkard Losert  
1. Bürgermeister

Anja Brock